



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 089

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 158

Wien, 29. August 1942

"Das schöne Wiener Frauenbild" im Gau Oberschlesien

=====

Die viel bewunderte Schönheit der Wiener Frauen hat bekanntlich in der kürzlich in Wien veranstalteten Ausstellung "Das schöne Wiener Frauenbild" ihre künstlerische Weihe erhalten. Wie groß das Interesse an dieser überaus gut besuchten Ausstellung war, beweist die erfreuliche Tatsache, daß über Veranlassung des Präsidenten der Stiftung Oberschlesien, Landeshauptmann Kate, diese Ausstellung, in einer Auswahl vom Oberschlesischen Landesmuseum übernommen, vor einigen Tagen im Rahmen einer Feierstunde in Beuthen eröffnet wurde und bis 13. September 1942 zugänglich sein wird. An der Eröffnung nahm als Vertreter des Reichsleiters Baldur von Schirach der Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien, Stadtrat Blaschke, begleitet von den Professoren Eisenmenger und Poetsch teil.

Stadtrat Blaschke überbrachte die Grüße des Reichsleiters, der den Wiener Besuch des Gauleiters Bracht von Oberschlesien bei der Eichendorff-Festwoche im November erwidern wird.

In seinen weiteren Ausführungen hob Stadtrat Blaschke die alten Beziehungen zwischen Beuthen und Wien hervor, gedachte des "Beuthner Friedens", der 1589 zwischen Österreich und Polen geschlossen wurde, und erinnerte daran, daß ein Wiener Regiment als Vorgänger der berühmten "Deutschmeister", im Dreißigjährigen Krieg Beuthen gegen die Schweden zu verteidigen hatte. Neben der historischen Verbindung, die aus der Grenzlage beider Gaue als gemeinsame Aufgabe im deutschen Schicksalsraum im Osten erwächst und dem im Bau des Oder-Donaukanals ihren Ausdruck findenden wirtschaftlichen Zusammenschluß, sind es vor allem die gemeinsamen kulturellen Interessen, die ein festes Band zwischen Wien und Oberschlesien knüpfen. Nicht zuletzt liegt der Grund hiezu in der Tatsache, daß der Bevölkerungsüberschuß Schlesiens

immer wieder den Weg nach Wien fand und damit auch die blutmäßige Verbindung geschaffen wurde.

Zur Ausstellung selbst erklärte Stadtrat Blaschke, daß sie als Sonderschau über Veranlassung des Reichsleiters Baldur von Schirach entstanden sei, um zu zeigen, daß auch jetzt wieder in der Porträtkunst eine besondere künstlerische Ausdrucksform geschaffen werde, die durch Überbewertung der Fotografie eine Zeitlang zurückgedrängt wurde.

Landeshauptmann Kate übermittelte den Wiener Gästen den Dank und die Grüße des Gauleiters von Oberschlesien und verwies in einem kurzen Rückblick auf die kulturelle Verbindung beider Gauen hin, die mit dem Besuch von Wiener Künstlern in Oberschlesien und der kürzlich durchgeführten Ausstellung "Schlesische Kunst" in Wien bereits eingeleitet wurde. Er betonte, daß die Ausstellung "Das schöne Wiener Frauenbild" für Oberschlesien besonders bedeutsam sei. An die Eröffnungsfeier, die sich zu einer schönen kulturpolitisch bedeutsamen Freundschaftskundgebung gestaltete, schloß sich ein Rundgang durch die Ausstellung.

Einzahlungs- und Abfuhrtermine der Wiener städtischen Steuern und

Abgaben im September 1942

Tag:	Abgabe:	Dem Abgabepflichtigen obliegende Handlung:
10.	Getränkesteuer:	Einzahlung der Steuer für die im Monat August 1942 abgegebenen steuerpflichtigen Getränke
	Vergnügungssteuer:	Einzahlung der Steuer für die Zeit vom 16. bis 31. August 1942 für Betriebe mit wiederkehrenden Veranstaltungen
25.	Vergnügungssteuer:	Einzahlung der Steuer für die Zeit vom 1. bis 15. September 1942 für Betriebe mit wiederkehrenden Veranstaltungen

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten

36. Amtliche Verlautbarung

Karfiol I/II/III/IV je Stk.	40/34/ 26/16	Blätterspinat je kg	50
Suppenkarfiol je kg	24	Stengelspinat A/B je kg	42/33
Erbsen A/B je kg	59/49	Mangold je kg (u. Sauerampfer)	17
Fisolen, grün, fadenlos, je kg	45	Kohlrabi je kg	19
" fädig, je kg	41	Karotten A/B je kg	18/15
Sparbelbohnen je kg	52	Möhren rot und gelb	16/14
Schlangengurken je kg	48	Radieschen je Bschl. (10)	9
Gurken A/B je kg	27/22	Eiszapfen 10 Stk.	9
Großgew. Einleger je kg	14	Rettich, br., schw., je Bschl.	16
Speisemais je Stk.	7	" je Stk.	9 ⁵ /7
Paradeiser A/B/C je kg	36/28/19	" je kg	32
Paprika je kg	58	Rote Rüben je kg	15
Speisekürbis je kg	16	Halmrüben je kg	12
Kürbis je kg	12	Porree je kg	35
Kohl je kg	18	Zwiebel A/B je kg	24/17
Weißkraut je kg	13	Petersilwurzel-u. grünes	48
Rotkraut je kg	20	Selleriegrünes je kg	40
Hauptelsalat A I/II/III Stk.	9/8/6	Dillkraut je kg	48
" je kg	20	Schnittlauch je Bschl.	2 ⁵
Bummerl- und Endiviensalat Stk.	13	Eierschwämme je kg	90
Koch- und Bummerlsalat je kg	19	Herrenpilze I/II/B je kg	180/150/ 120.

Die Höchstpreise gelten ab 30. August 1942, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

ooo0ooo